

# Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1912.

**№ 19.**

**Inhalt:** **Uebersetzung, betreffend des Inkrafttretens des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.** S. 552. — **Verlautbarung, betreffend Haftstrafenbestimmungen zum Schutz über die Befreiung von Zirkularen.** S. 550. — **Verlautbarung, betreffend den Schutz von Erbschlegeln, Kassen und Kassenbüchern auf der Reichsstaatsbahn** (Verordnung vom 1. März 1912) (Rr. 4047, 4048 und 4049). S. 551. — **Verordnung.** S. 551.

(Rr. 4047.) **Verordnung, betreffend des Inkrafttretens des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.** Vom 29. März 1912.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛ.**

verordnen auf Grund des § 82 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 519) im Namen des Reichs nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats, was folgt:

Das Viehseuchengesetz vom 26. Juni 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 519) tritt am 1. Mai 1912 in Kraft.

Verkündlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Weiskien, den 29. März 1912.

(L. S.)

Wilhelm.  
Deibrück.